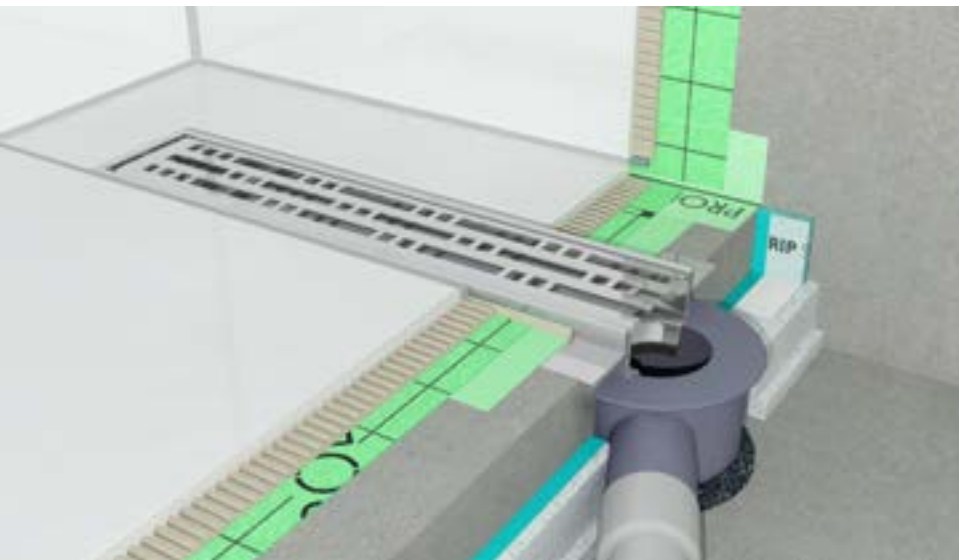


# PROCHANNELp-line

**Linientwässerungsrinne für Primärentwässerung.  
Edelstahlrinnenkörper für den ästhetischen  
und praktischen Einsatz in Nassräumen.**



## Einsatz- und Anwendungsbereiche:

PROCHANNELp-line ist eine Linientwässerung für den barrierefreien Einsatz in privaten oder gewerblichen Nassräumen, wie:

- wohnhäusliche Duschen
- barrierefreie oder behindertengerechte Duschen
- zur Bodenentwässerung in Räumen mit hohem ästhetischem Gestaltungswert
- Duschen in Saunen, Schwimmbädern, Sportanlagen
- gewerbliche Sanitärräume
- zusätzliche Bodenentwässerung in Toilettenanlagen
- sonstige Nassräume in welchen Bodenentwässerungen zur Abführung von Wasser eingebaut werden
- als Trennung von wasserführenden zu ansonsten trockenen Bodenflächen

PROCHANNELp-line befriedigt einerseits höchste Ansprüche an die Ästhetik und erlaubt andererseits die praktische, einfache Gefälleführung.

Die Linientwässerung kann wandseitig, mittig oder am Eingang einer Nische oder eines Raumes angebracht werden.

Mit mehreren Rinnenkörpern oder durch Sonderlösungen lassen sich annähernd gefällefreie Bodenflächen realisieren. Durch die Konstruktionsart wird der Rinnenkörper in die Estrichkonstruktion eingebunden und getragen.

## Produktvorteile:

Bei Verwendung großformatiger Fliesen oder Natursteinen kann die großzügige Optik einer durchgehenden, von Kehlschnitten befreiten Gesamtfläche realisiert werden. Mit der Fliesenmulde verwachsen Belag und Ablauf zu einer Einheit. Mit 6 unterschiedlichen Designrosten können gestalterische Akzente gesetzt werden. Die standardmäßig lieferbaren Längen von 70 bis 150 cm oder die Möglichkeit, mehrere Rinnenkörper in Linie oder ums Eck einzubauen, ergeben eine große technische Gestaltungsvielfalt. PROCHANNELp-line nimmt über die gesamte Länge anfallendes Oberflächenwasser auf und führt dieses ab. Der Einbau ist einfach und zügig durchführbar. Die einseitige, einfache Gefälleführung ist leicht und sicher herzustellen. Die Einbauart fördert die Berücksichtigung der Belange hinsichtlich Wärmedämmung sowie Tritt- und Körperschall.

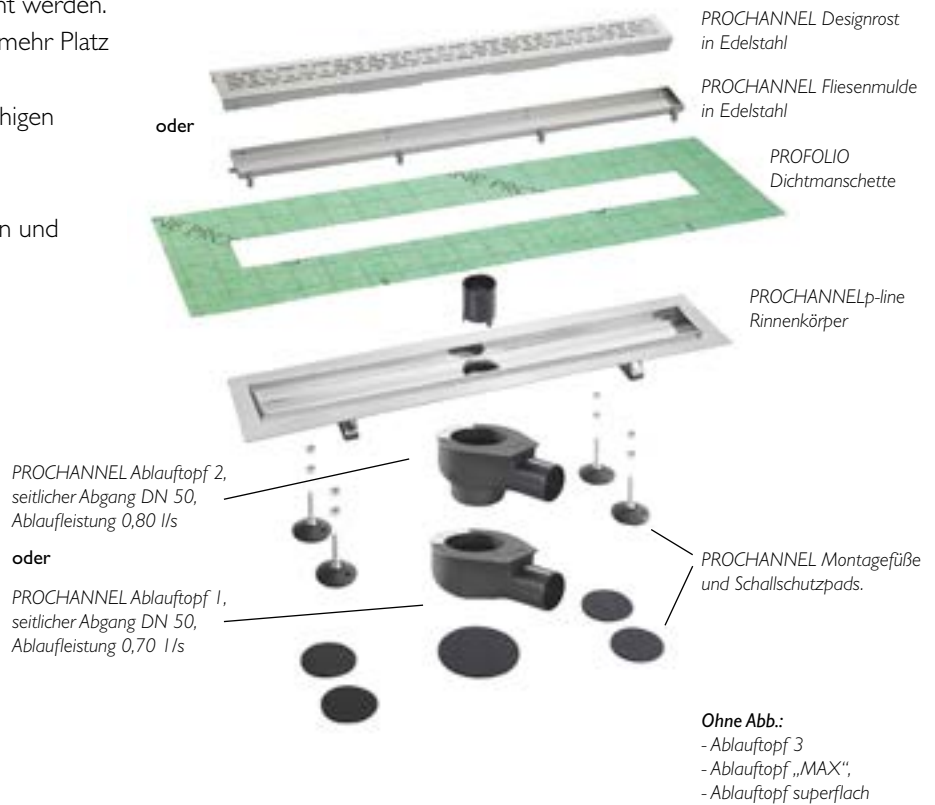
# PROCHANNELp-line

Mit unterschiedlichen Ablauftöpfen können geringe Einbauhöhen im Sanierungsbereich realisiert werden oder auch höherem Wasseranfall (z. B. Schwallwasserbrausen) gerecht werden. Durch die bodengleiche Duschausbildung steht mehr Platz und Bewegungsfreiheit zur Verfügung. Die PROCHANNEL Abdeckungen sind mit flächigen Auflasten bis 300 kg belastbar.

- Wasserabführung mit höchstem gestalterischen und ästhetischen Anspruch
- Verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterschiedliche Längen
- Hohe Ablaufleistung
- Einfacher und leichter Einbau
- Geringe Einbauhöhen
- Schall und Kälte entkoppelnd
- Für mehr Platz und Bewegungsfreiheit
- Hygienisch, leicht und einfach zu reinigen
- Schutz durch Aufkantung
- Barrierefreier Einbau



## Produkt und Zubehör:



## Technische Daten:

### Materialien:

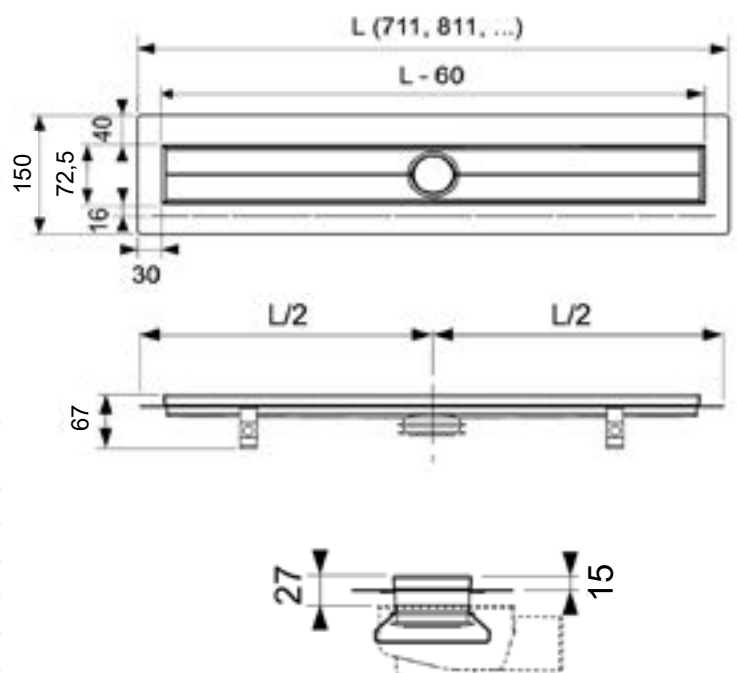
Materialart	Edelstahl,
Rinnenkörper, Rost und Mulde:	Werkstoffnummer 1.4301, V2A
Materialart Dichtmanschette:	Vlieskaschirtes PE
Materialart Ablauftöpfe:	Kunststoff

### Maße und Größen:

#### Lieferbare Rinnenlängen:

In den Längen 700 - 1000 mm mit beiliegender oder fest verklebter Dichtmanschette lieferbar. Bei den restlichen Längen liegt die Dichtmanschette lose bei.

Nennlänge	Gesamtlänge (L)	Sichtmaß nach Einbau (L - 60 mm)
700 mm	711 mm	651 mm
800 mm	811 mm	751 mm
900 mm	911 mm	851 mm
1000 mm	1011 mm	951 mm
1200 mm	1211 mm	1151 mm
1500 mm	1511 mm	1451 mm



# PROCHANNELp-line

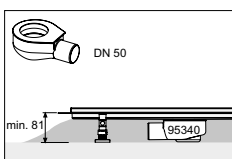
<b>Fliesenmulde und Designroste:</b>		Fliesenmulde	Designrost Steel	Designrost Classic	Designrost Flower / Linear / Cross / ZigZag
Nennlänge		700 - 1500 mm	700 - 1000 mm	700 - 1500 mm	800 und 900 mm
Material		V2A, mit polierten Sichtkanten	V2A in geschlossener Stahlausführung mit gebürsteter Oberfläche	V2A poliert	V2A poliert
Zum bauseitigen Einkleben von Fliesen mit Ottocoll M500 (Kleber auf Fliesenverträglichkeit prüfen)					
		Belastbar nach Belastungsklasse K3, Prüflast 300 kg	Belastbar nach Belastungsklasse K3, Prüflast 300 kg	Belastbar nach Belastungsklasse K3, Prüflast 300 kg	Belastbar nach Belastungsklasse K3, Prüflast 300 kg
					

Die aktuellsten Informationen und Artikelnummern entnehmen Sie bitte unserer Preisliste. Sie finden diese als Download im Serviceteil unter [www.proline-systems.com](http://www.proline-systems.com).

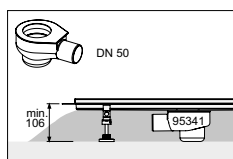
<b>Ablauftröfpe:</b>	Ablauftröpf I	Ablauftröpf 2	Ablauftröpf 3	Ablauftröpf „MAX“	Ablauftröpf superflach
Ablaufleistung (nach DIN EN 1253)	0,70 ltr/sec	0,80 ltr/sec	1,30 ltr/sec	1,20 ltr/sec	0,50 ltr/sec
Abgang	waagrecht DN 50	waagrecht DN 50	senkrecht DN 50	waagrecht DN 70	waagrecht DN 40
Mindeste Einbauhöhe*	81 mm	106 mm	14 / 52 mm **	134 mm	55 mm
Art.-Nr.	95340	95341	95342	95344	95343
Sperrwasserhöhe	25 mm	50 mm	50 mm	60 mm	30 mm
Normgerecht	nein	ja	ja	ja	nein
Auslobung	Im Sanierungsfall	Regelgerecht	bei freier Wahl der Deckenöffnung/Rohrführung	erhöhter Wasseranfall	Im Sanierungsfall
um 360 Grad drehbar	ja	ja	ja	ja	nein

(\*) mind. Aufbauhöhe = gemessen bis Festflansch

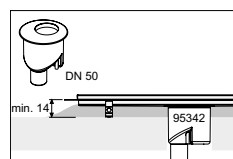
(\*\*) 14/52 mm ohne / mit Fußhalterung



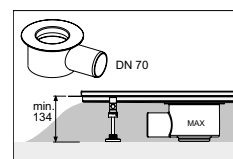
Ablauftröpf I



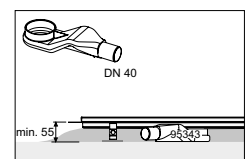
Ablauftröpf 2



Ablauftröpf 3



Ablauftröpf „MAX“



Ablauftröpf superflach

Zulaufleistung. Handbrausen(\*)  
Zulaufleist. Deckenbrause(\*)  
Zulaufleist. Schwallstrahlbrause(\*)

ca. 0,10-0,30 ltr/sec  
ca. 0,33-1,33 ltr/sec  
ca. 0,33-1,50 ltr/sec

(\*) Die Zulaufleistung ist abhängig von der Art und Anzahl der Brausen, dem vorhandenen Wasserdruck, der Größe der Zulaufleitungen sowie von den voran geschalteten Armaturen (z. B. Thermostat, u.a.). Sollen mehrere Brausen, Decken (s. g. RainSky's)- oder Schwallstrahlbrausen in demselben Duschbereich installiert werden, ist die Gesamtzulaufleistung beim Bauherren, Planer oder Installateur zu erfragen.

## Dichtmanschettenmaße:

Kopfseitenüberstand	ca. 7 cm über Flansch
Längsseitenüberstand	ca. 6 cm über Flansch
Gesamtbreite	ca. 27,5 cm
Gesamtlänge	Rinnenlänge (L) + 14 cm

# PROCHANNELp-line

## Lagerung und Transport:

Im geschlossenen Karton trocken, vor Verschmutzung, Schlägeinwirkung, Abrieb und sonstigen Fremdstoffen geschützt lagern und transportieren. Lagerung und längerer Transport erfolgt liegend. Um die Gefahr der Verformung auszuschließen, Kartons nicht mit Lasten beschweren.

## Umwelt und Entsorgung:

Verpackungsmaterial gemäß den gesetzlichen Vorschriften und regionalen Verordnungen entsorgen.

## Ergänzungsprodukte:

<b>PROCHANNEL-Montagefüße</b>	Zur einfachen Höhenausrichtung des Rinnenkörpers, Schallentkoppelnd Verstellbereich Unterkante Fuß bis OKFF = 90 - 125 mm
Lieferform	per Set (4 Montagefüße inkl. Schallschutzunterlage für Ablauf und Füße)
	Art.-Nr.: 95350

<b>PROCHANNEL-Schallschutzmatte</b>	Unterlagsmatte zur Reduzierung von Installationsgeräuschen und Trittschallgeräuschen nach DIN 4109/A1 und VDI 4100
Material	mit PU gebundenes Gummigranulat
Größe	1250 x 1250 mm
Dicke	ca. 6 mm
Lieferform	per Stück
	Art.-Nr.: 95351

<b>PROFOLIO Abdicht- und Entkopplungsbahn</b>	Polyethylenfolie mit beidseitig thermisch aufkaschiertem PP-Vlies
Farbe	grün
Breite	ca. 1,0 m / ca. 0,4 mm dick
Rollen mit	5 m Art.-Nr.: 93501
Rollen mit	30 m Art.-Nr.: 93502

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Systemdatenblatt.

<b>PROFOLIO Dichtband</b>	hochflexibles, querelastisches Trilaminat, beidseitig vlieskaschiert
Farbe	grün
Dicke	ca. 0,7 mm
Gesamtbreite	ca. 120 mm (+/- 2 mm)
Rollen mit	50 m (mit Skalierung) Art.-Nr.: 93131
Rollen mit	10 m Art.-Nr.: 93141

<b>PROFOLIO Dichtbändecken</b>	hochflexibles, querelastisches Trilaminat, beidseitig vlieskaschiert
Farbe	grün
Dicke	ca. 0,7 mm
Gesamtbreite	ca. 60 + 60 mm
Schenkellänge Innenecke	ca. 120 mm
Schenkellänge Außenecke	ca. 110 mm
Karton jeweils mit	25 Stück
Innenecke	Art.-Nr.: 93518
Außenecke	Art.-Nr.: 93519

<b>PROFOLIO Dichtmanschetten</b>	hochflexibles, querelastisches Trilaminat, beidseitig vlieskaschiert
Farbe	grün
Dicke	ca. 0,7 mm
Wandmanschette inkl. 15 mm Lochung	Art.-Nr.: 93512
Größe	120 x 120 mm
Karton mit	25 Stück
Bodenmanschette	Art.-Nr.: 93510
Größe	425 x 425 mm
Karton mit	10 Stück

<b>PROFOLIO Stoßverbindungsband</b>	Polyethylenfolie mit beidseitig thermisch aufkaschiertem PP-Vlies
Farbe	grün
Breite	ca. 15 cm / ca. 0,4 mm dick
Rollen	25 m
Art.-Nr.:	Art.-Nr.: 93513

<b>PROFIX DS Dichtschlämme</b>	Schnell und elastisch aushärtende 2-komponentige Dichtungsschlämme zur Verbundabdichtung unter keramischen Belägen.
Lieferform	Komp. A 1,75 kg Sack Komp. B 1,75 kg Kanister im Mischbehälter
	Art.-Nr.: 93784

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Systemdatenblatt bzw. den Sicherheitsdatenblättern.

<b>Ottocoll M500 Hybrid- Kleb- und Dichtstoff</b>	IK-Kleb- und Dichtstoff auf Basis Hybrid-Polymer STPU
Farbe	weiß
Lieferform	Kartusche à 310 ml
	Art.-Nr.: 93514

Die technischen Merkblätter des Herstellers Hermann Otto GmbH sind zu beachten.

# PROCHANNELp-line

## Einbauoptionen:

### Einbau PROCHANNELp-line – vor Wänden:

Die Rinne > 6 cm ab Flansch vor die Wand stellen. Dies erlaubt einen ausreichenden Einbauraum für eine sichere Verbindung der Abdichtungsstoffe sowie eine sichere Schallentkoppelung.

### Einbau PROCHANNELp-line wandgängig:

PROCHANNELp-line kann durch Hochbiegen einer Flanschseite entlang der vorbereiteten Biegekante auch wandgängig (direkt an der Wand entlang) eingebaut werden. Hierzu sind aus schalltechnischen und abdichtungstechnischen Gründen in jedem Einzelfall die Einbau- und Abdichtungsmöglichkeiten sorgfältig zu prüfen. Meist werden Verjüngungen und leichte Aushöhlungen der Wandkonstruktion nötig.

Durch den engen Arbeitsraum zwischen dem aufgehenden Flansch und der Wand gestalten sich die Abdichtungsarbeiten und schalltechnischen Belange schwieriger. Die geeigneten und funktionssicheren Maßnahmen, Stoffe und Ausführungsart müssen vom Ausführenden selbst gefunden werden.

### Einbau PROCHANNELp-line – am Eingang:

Bei einer von der übrigen Fläche getrennten Duschnische soll entlang dem Edelstahlflansch aus üblichen technischen Gründen eine Bewegungsfuge eingebaut sein.

### Einbau PROCHANNELp-line – seitlicher Wandabstand:

Es empfiehlt sich, die Rinnenlänge so zu wählen, dass an den seitlichen Kopfteilen ausreichend Platz für eine ungeschnittene Dichtmanschette und Dichtbänder bleibt.

Abstand ca. > 7 cm ab Flansch.

### PROCHANNELp-line – Sonderformen:

Auf Nachfrage können auch Sonderformen wie z. B. neu definierte Längen bis 300 cm oder „Sonderform-Eckrinne“ geliefert werden. Die Lieferung ist von der Stückzahl und Herstellbarkeit abhängig. Sonderanfertigungen benötigen ausreichende Vorlaufzeit für die Herstellung.

### Erhöhung der Ablaufleistung:

Wird durch die vorgesehenen Installationen eine höhere Ablaufleistung notwendig, kann dies durch den Ablauftopf „MAX“, eine weitere Rinne, eine Sonderformrinne mit zwei Abläufen oder einer Sonderform-Eckrinne realisiert werden.

### Anschließen mit HT-Muffenrohren:

Die Ablauftöpfe 1 - 3 und Ablauftopf „MAX“ sind um 360° drehbar und nach allen Seiten anschlussfähig. Die Abgänge (DN 50/70) der PROCHANNEL-Ablauftöpfe sind mit geeigneten HT-Muffenrohren, zugehörigen Bögen und Gleitmittel mit dem bauseitigen Ablauf-/Fallrohr zu verbinden.

Um ausreichend Gefälle in der Verbindungsstrecke zu erhalten, soll der bauseitige Ablauf direkt zwischen Decke und Wand austreten bzw. in die Decke tief eingelassen sein.

### Reduzierung der Einbauhöhe:

Die Rinnen können mit und ohne Montagefüße eingebaut werden. Die Montagefüße mit Schalldämm pads sind als Zubehör erhältlich. Die angeschweißten Fußhalterungen können mit einer geeigneten Metallsäge, wenn nötig, abgeschnitten werden. Die notwendige Einbauhöhe wird durch die Höhe des Ablauftopfes vorgegeben und beträgt mind. 55 mm von der Auflagefläche bis Festflansch. Kann der tragende Untergrund im Bereich unter dem Ablauftopf und entlang der Rohrverbindungen ausgestemmt oder abgetragen werden, verringert sich die Einbauhöhe auf 52 mm (mit Fußhalterung) bzw. auf 14 mm (bei abgetrennter Fußhalterung).

### Herzustellendes Gefälle:

Je nach verwendetem Belagsmaterial, bei rauer unebener Oberfläche oder bei feiner ebener Oberfläche soll das Gefälle so ausgebildet sein, dass der Wasserabfluss zügig vonstatten gehen kann. Üblicherweise werden Gefälle zwischen 1 und 2 % hergestellt. Unter Berücksichtigung der Belagsoberfläche und den örtlichen Gegebenheiten kann das Gefälle von diesen Angaben abweichen.

### Schwallbremse:

Die Einfassung des Duschbereichs mit den PRONIVO S Übergangs- und Ausgleichsprofilen kann als Schwallbremse gegen nach außen drängendes Bodenwasser dienen.

### Potentialausgleich:

Der Ablauftopf besteht aus nicht leitendem Kunststoff. Ein möglicher Potentialausgleich soll nach DIN VDE 0100 T410 vorgeommen werden.

# PROCHANNELp-line

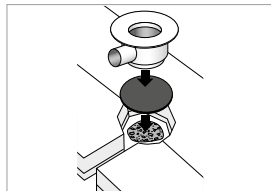
## Einbauanleitungen:

Die Rinne ist immer fest in der Estrichmörtelschicht einzubinden und wird durch diese in der vorgesehenen Position gehalten.

### Einbau bei Estrichen auf Dämmlagen (Schwimmender Estrich):

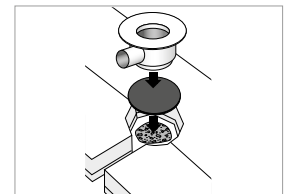
#### Mit Montagefüßen:

- a) Montagefüße anschrauben. PROCHANNELp-line mit den Füßen über den Schaumpads aufstellen, eben ausrichten und auf Höhe fixieren. Aussparungen für Füße, Ablauftopf und Verbindungsrohre auf den Dämmstoffen anzeichnen und ausschneiden.
- b) Zum Einrichten das große Schalldämmpad unter den Ablauftopf und die kleinen Pads unter die Montagefüße legen, ggf. zuvor zur Sicherung des Ablauftopfes gegen Abrutschen einen ausreichenden Mörtelpunkt unter das Schalldämmpad auftragen. Der zerdrückte Mörtelpunkt darf nicht über das Schalldämmpad hinausreichen. Vorzugsweise einen schnell erhärtenden Mörtel verwenden.
- c) Die Anschlussleitungen zum Abwasserfallrohr mit passenden HT-Muffenrohren (DN50/70) anschließen. Mit ca. 10 ltr. Wasser (z.B. Gießkanne) die Dichtigkeit der Anschlüsse und Rohrverbindungen prüfen.
- d) Anschlussleitung mit einem geeigneten Dämmschlauch ummanteln.
- e) Rinnenkörper gegen Verrutschen sichern.
- f) Trittschall- und Wärmedämmung vollständig auslegen. Randstreifen anbringen.
- g) Verbliebene Aussparungen mit geeignetem Dämmstoffgranulat füllen oder z.B. mit nicht treibendem 2-K-Montageschaum ausspritzen. Dämmstoffebene mit geeigneten Trennlagen abdecken und mit Klebebändern an Stößen und Einschnitten sichern. Darüber liegender frischer Estrichmörtel darf nicht in die Dämmstoffebene eindringen können.
- h) Rinnenkörper mit Estrichmörtel unter- und umbauen und bis OK-Rinnenflansch ringsum anfüllen. Im Duschbereich Estrichmörtel vorsichtig verdichten, mit gewünschtem Gefälle abziehen und Oberfläche glätten. Die ebene und platzgenaue Lage des Rinnenkörpers mehrfach kontrollieren.
- i) Die Schutzabdeckung aus EPS schützt den inneren Rinnenkörper vor Verschmutzungen.



#### Ohne Montagefüße:

- a) Trittschall- und Wärmedämmung auslegen. Im Bereich unter PROCHANNELp-line muss die Dämmung absolut kippelfrei und vollflächig aufliegen, ggf. vorher Ausgleichsarbeiten durchführen oder später Dämmstoffe nach unten weitestgehend vollflächig verkleben. Randstreifen anbringen.
- b) PROCHANNELp-line auflegen und ausrichten. Aussparung im Dämmstoff für Ablauftopf und Anschlussleitung anzeichnen und ausschneiden. Rinnenkörper einlegen und durch Unterlegen (z.B. keramischer Fliesenstreifen mit Dünnbettmörtel verklebt) in vorgesehener Höhe und Platzierung ausrichten.
- c) Zur Sicherung des Ablauftopfes gegen Abrutschen einen ausreichenden Mörtelpunkt unter einem Schalldämmpad auftragen. Vorzugsweise einen schnell erhärtenden Mörtel verwenden.
- d) Die Anschlussleitungen zum Abwasserfallrohr mit passenden HT-Muffenrohren (DN50/70) anschließen. Mit ca. 10 ltr. Wasser (z.B. mit Gießkanne) die Dichtigkeit der Anschlüsse und Rohrverbindungen prüfen.
- e) Anschlussleitung mit einem geeigneten Dämmschlauch ummanteln.
- f) Die verbliebenen Aussparungen mit geeignetem Dämmstoffgranulat füllen oder z.B. mit nicht treibendem 2-K-Montageschaum ausspritzen. Dämmstoffebene mit geeigneten Trennlagen abdecken und mit Klebebändern und Folien abdecken. Darüber liegender frischer Estrichmörtel darf nicht in die Dämmstoffebene eindringen können.
- g) Rinnenkörper gegen Verrutschen sichern.
- h) Rinnenkörper mit Estrichmörtel unter- und umbauen und bis OK-Rinnenflansch ringsum anfüllen. Im Duschbereich Estrichmörtel vorsichtig verdichten, mit gewünschtem Gefälle abziehen und Oberfläche glätten. Die ebene und platzgenaue Lage des Rinnenkörpers mehrfach kontrollieren.
- i) Die Schutzabdeckung aus EPS schützt den inneren Rinnenkörper vor Verschmutzungen.



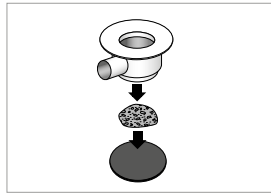


# PROCHANNELp-line

## Einbau bei Estrichen auf Trennlage:

### Mit Montagefüßen:

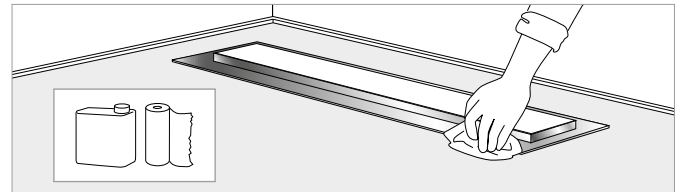
- Montagefüße anschrauben. PROCHANNELp-line mit den Füßen über der ausgelegten Trennlage aufstellen, eben ausrichten und auf Höhe fixieren. Das Unterlegen der Schaumpads schützt die Trennlage.
- Zum Einrichten das große Schalldämpfpad unter den Ablauftopf legen, ggf. zuvor zur Sicherung des Ablauftopfes gegen Abrutschen einen ausreichenden Mörtelpunkt auf dem Schalldämpfpad auftragen. Vorzugsweise einen schnell erhärtenden Mörtel verwenden.
- Die Anschlussleitungen zum Abwasserfallrohr mit passenden HT-Muffenrohren (DN50/70) anschließen. Mit ca. 10 ltr. Wasser (z.B. Gießkanne) die Dichtigkeit der Anschlüsse und Rohrverbindungen prüfen.
- Anschlussleitung mit einem geeigneten Dämmschlauch ummanteln. Randstreifen anbringen.
- Rinnenkörper gegen Verrutschen sichern.
- Rinnenkörper mit Estrichmörtel unter- und umbauen und bis OK-Rinnenflansch ringsum anfüllen. Im Duschbereich Estrichmörtel vorsichtig verdichten und mit gewünschtem Gefälle abziehen und Oberfläche glätten. Die ebene und platzgenaue Lage des Rinnenkörpers mehrfach kontrollieren.
- Die Schutzabdeckung aus EPS schützt den inneren Rinnenkörper vor Verschmutzungen.



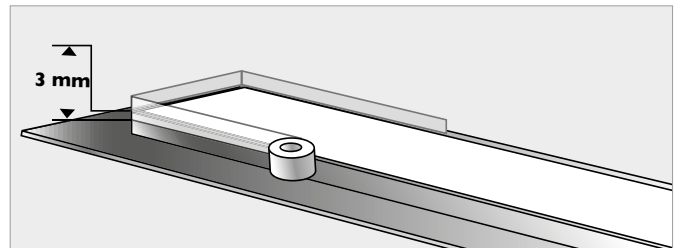
- Rinnenkörper mit Estrichmörtel unter- und umbauen und bis OK-Rinnenflansch ringsum anfüllen. Im Duschbereich Estrichmörtel vorsichtig verdichten und mit gewünschtem Gefälle abziehen und Oberfläche glätten. Die ebene und platzgenaue Lage des Rinnenkörpers mehrfach kontrollieren.
- Die Schutzabdeckung aus EPS schützt den inneren Rinnenkörper vor Verschmutzungen.

### Anbringen der Dichtmanschette:

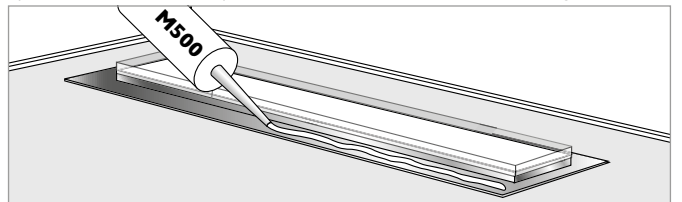
- Zuvor sicherstellen, dass der Flansch und die anstehende Aufkantung von allen Trennmitteln (Fetten, Ölen, usw.) befreit ist. Mit geeigneten Reinigungsmitteln vorhandene Trennmittel entfernen.



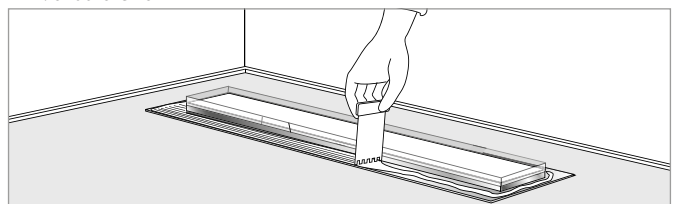
- Um den oberen Rand des Rinnenkörpers zu schützen, die Aufkantung um ca. 3 mm tiefer mit einem geeigneten Schutzklebeband (z. B. PVC-Selbstklebeband).



- Ottocoll M500 Hybrid-Kleb- und Dichtstoff auftragen



- Mit geeignetem Zahnpachtel parallel zum Rinnenkörper verstreichen.

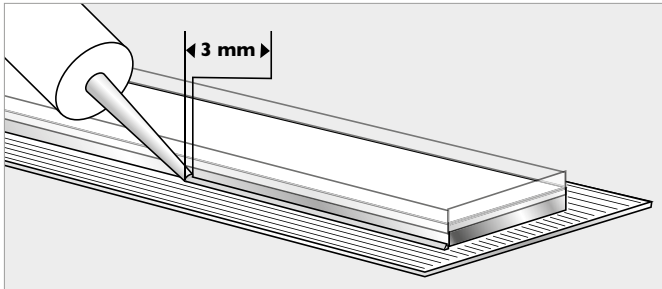


### Ohne Montagefüße:

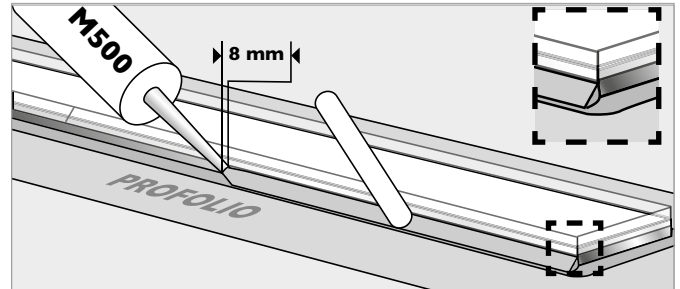
- PROCHANNELp-line-Rinnenkörper auflegen und durch Unterlegen (z.B. keramischer Fliesenstreifen mit Dünnbettmörtel verklebt) in vorgesehener Höhe und Platzierung über der ausgelegten Trennlage ausrichten.
- Zur Sicherung des Ablauftopfes gegen Abrutschen, einen ausreichenden Mörtelpunkt unter dem Ablauftopf auftragen. Vorzugsweise einen schnell erhärtenden Mörtel verwenden.
- Die Anschlussleitungen zum Abwasserfallrohr mit passenden HT-Muffenrohren (DN50/70) anschließen. Mit ca. 10 ltr. Wasser (z.B. Gießkanne) die Dichtigkeit der Anschlüsse und Rohrverbindungen prüfen.
- Anschlussleitung mit einem geeigneten Dämmschlauch ummanteln. Randstreifen anbringen.
- Rinnenkörper gegen Verrutschen sichern.

# PROCHANNELp-line

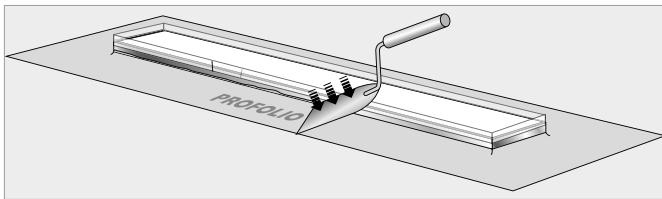
e) Entlang der Innenecke mit dem Ottocoll M500 Hybrid-Klebstoff und Dichtstoff eine feine Dreiecksfuge ziehen.



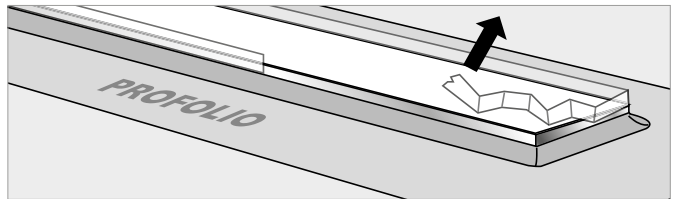
h) Über dem Dichtstofffilm entlang der Innenecke eine breite Dreiecksfuge ziehen.



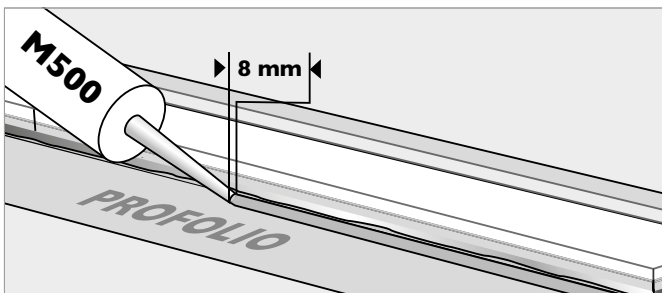
f) Mitgelieferte Dichtmanschette überstülpen und fest auf den Flansch aufdrücken. Der Dichtstoff der Dreiecksfuge soll an der Aufkantung des Rinnenkörpers etwas herausquellen.



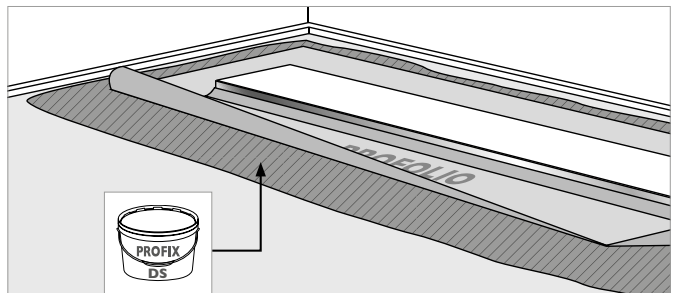
i) Sofort danach Schutzklebeband entfernen. Ausreichende Erhärtung des Dichtstoffes abwarten, bevor die Manschette wieder bewegt wird.



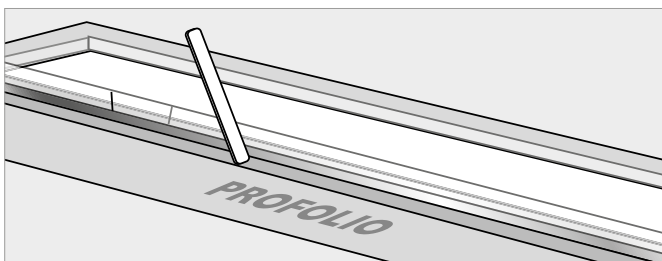
g) Dünnen Dichtstofffilm...



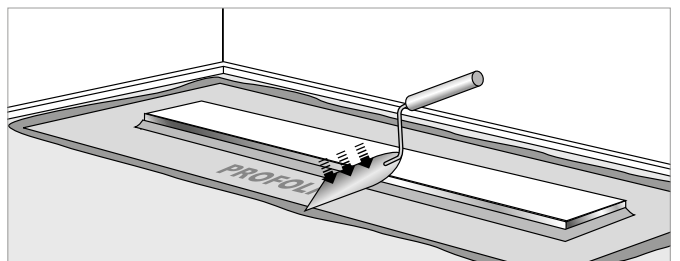
j) Dichtmanschette zum Estrich mit PROFIX DS Dichtschlämme nach unten durch festes Andrücken vollflächig verkleben.



... in das Vlies der Manschette einmassieren.



k) Überschüssiges, heraustretendes Material abstreifen bzw. anglätten.

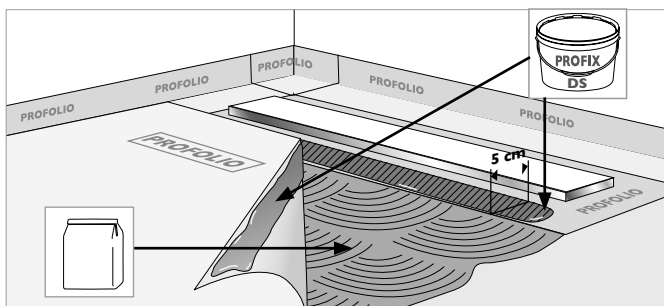




# PROCHANNELp-line

Zur Abdichtung wird die **PROFOLIO Abdicht- und Entkopplungsbahn** empfohlen.

l) Die **PROFOLIO Abdicht- und Entkopplungsbahn** mit Dünnbettmörtel (außerhalb der untenliegenden Dichtmanschette) zum Estrich hin vollflächig verkleben. Den Überlappungsbereich zwischen Dichtmanschette und der **PROFOLIO Abdicht- und Entkopplungsbahn** mit der **PROFIX DS Dichtschlämme** vollflächig verkleben. Heraustretenden Dichtstoff verstreichen.



## Reinigung

Mit klarem Wasser, pH-neutralen Reinigern, Schwamm oder Reinigungstuch. Schmirgelnde und kratzende Einwirkung ausschließen. Roste bei Bedarf mit geeigneten Reinigungspasten reinigen. Ggf. alkoholhaltige Reiniger oder speziell für Edelstahl entwickelte Reiniger oder Polierpasten verwenden. Unterhaltsreinigung regelmäßig, den örtlichen Verhältnissen angepasst, durchführen. In Örtlichkeiten, an denen chloridhaltige Stoffe zum Einsatz kommen, die Rinnen und Roste auch außerhalb von stehendem Wasser regelmäßig zur Verhinderung von Aufkonzentrationen reinigen. Nach dem Reinigen die Oberflächen immer mit ausreichend klarem Wasser abspülen und sämtliche Reinigungsmittelreste rückstandsfrei entfernen.

Achtung: Chlorhaltige Medien führen bei Edelstahl zum Rosten.

## Reinigungsutensilien

Reinigungsutensilien wie Bürsten, Reinigungspads, Micro-Fasertücher etc. dürfen nicht abrasiv wirken. Für hartnäckigere Verschmutzungen haushaltsübliche (eisenfreie) Reinigungsschwämme verwenden. Niemals dürfen eisenhaltige Scheuerschwämme, Stahlwolle oder Stahlbürsten eingesetzt werden, da sie rostende Fremdeisenpartikel in die Edelstahl-Oberflächen eintragen. Bei gebürsteten Oberflächen (2G, 2J, 2K nach DIN

10088/3) das Reinigungsutensil immer in Richtung des Schlicfs führen.

## Reinigung des PROCHANNEL Ablauftopfes

### Allgemeines

Lange Haare oder grober Schmutz können im Geruchsverschluss anhängen. Es wird empfohlen, in regelmäßigen Intervallen den Rost/Mulde und das darunter befindliche, schwarze Standrohr herauszunehmen und mindestens monatlich eine Überprüfung und ggf. Behebung der Verschmutzung durchzuführen. Die Intervalle richten sich nach Anzahl der Duschvorgänge, Körperbehaarung und dem allgemeinen Verschmutzungsgrad. Die notwendigen Intervalle sind durch eigene Überprüfungen festzustellen.

Vorgehensweise:

1. Abdeckung entnehmen
2. Schwarzes Standrohr aus der Mulde ziehen
3. Haare und grobe Verschmutzungen aus dem offenen Ablauftopf entfernen
4. Ablauf mit einem Schwamm oder einer Bürste reinigen
5. Ablauf gründlich ausspülen
6. Standrohr wieder einsetzen
7. Geruchsverschluss mit Wasser füllen
8. Abdeckung einlegen

## Chemische und physikalische Belastbarkeit:

Reinigungsmittel und anfallende Wässer vor der Verwendung daraufhin prüfen, ob sie korrosiv oder schädigend wirken. Dies gilt auch für deren sachgerechte Dosierung bei der Verwendung. Der Kontakt mit chloridionenhaltigen Stoffen, starken Säuren oder Alkalien ist zu vermeiden. Edelstahl reagiert mit dem Sauerstoff der Luft und bildet eine Schutzschicht, die nach Abrieb durch normalen Stahl oder Eisen, Funkenflug aus Schweiß- und Fräsarbeiten geschädigt wird und Korrosion zulässt. Nach vollständiger Aushärtung der Klebe- und Fugenmassen ist die Rinne entsprechend der vorgesehenen Nutzung mechanisch belastbar.

# PROCHANNELp-line

## Wichtige Hinweise:

- Die Linienentwässerung ist für den Innenbereich-Nassraum entwickelt und konzipiert. Der Einsatz im Außenbereich sollte unterbleiben.
- Die Edelstahlflansche der Rinne sind ein tragendes und für die Abdichtung wichtiges Element. Sie dürfen in keinem Fall, auch nicht aus Platzgründen, abgeschnitten werden. Das Gefälle ist so zu dimensionieren, dass die durch Überlappungen der Dichtbänder, Dichtmanschetten, Dichtfolien und deren Anspachtelungen entstehenden Höhen den Wasserabfluss nicht hindern.
- Der Ablauftopf muss gegen Abrutschen nach unten gesichert werden. Dies kann bis zur Höhe der Dämmstoffe auch durch Unter-/ und Umschäumung mit einem geeigneten Montageschaum herbeigeführt werden.
- Gefälle > 2 % bergen die Gefahr von Stürzen durch Ausrutschen. Der Geh- und Stehkomfort nimmt mit größerem Gefälle ab.
- Bei Schwallwasserbrausen und s. g. „RainSky's“ kann davon ausgegangen werden, dass ein erhöhter Wasseranfall vorliegt. Bei Unsicherheiten sind die vorgesehenen Installationen und deren Zulaufleistung beim Auftraggeber bzw. Planer zu erfragen, damit die Rinne bzw. die Ablaufleistung angepasst werden kann.
- Die Sperrwasserhöhe beschreibt die Höhe des im Ablauftopf verbleibenden Wassers um den Geruchsverschluss sicherzustellen. Regelgerecht sind hier 50 mm vorgesehen. Im Sanierungsfall oder bei geringeren Einbauhöhen kann es nötig werden, einen niedrigeren Ablauftopf mit niedrigerer Sperrwasserhöhe zu verwenden.
- Bei niedriger Anstauhöhe besteht die Möglichkeit, dass das Sperrwasser durch die Hydraulik des ablaufenden Wasser leer gesogen wird oder das Sperrwasser über die Zeit verdunstet. Aus dem Kanal könnten unangenehme Gerüche über den leeren Ablauftopf in den Raum eindringen. Durch Nachschütten von ca. 1/2 Liter Wasser wird dieser Umstand beseitigt.

## Normen und Regelwerke:

Neben allen einschlägigen, derzeit gültigen Merkblättern, Normen und Richtlinien sind nachfolgend aufgeführte besonders zur Mitbeachtung und Berücksichtigung empfohlen:

- DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten
- DIN 18332 Naturwerksteinarbeiten
- DIN 18333 Betonwerksteinarbeiten
- DIN 18353 Estricharbeiten
- DIN 18195 Bauwerksabdichtungen
- DIN 18202 Maßtoleranzen am Hochbau
- DIN 18560 Estriche im Bauwesen
- DIN EN 13813 Estrichmörtel, Estrichmassen, Estriche
- Merkblätter des Bundesverbandes Estrich und Belag
- Merkblätter des Fachverbandes Fliesen und Naturstein im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, insbesondere:
  - Verbundabdichtungen
  - Außenbeläge
  - Bewegungsfugen
  - Untergründe in Feuchträumen
- Schnittstellenkoordination beheizte Fußbodenkonstruktionen
- ZDB Fliesen- und Platten-Informationen „Hinweise zur Entkoppelung“
- Deutscher Natursteinverband – Bautechnische Informationen Naturstein
- DIN 18024 Teile 1-2: Barrierefreies Bauen / Öffentlich zugängliche Gebäude und Arbeitsstätten / Planungsgrundlagen (1996 - 1998)
- DIN 18040 Teil 2: Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Wohnungen (2011)
- DIN 4109 (1998): Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise, Änderung A1 (2001)

*Alle Angaben, Verweise, Hinweise, zugrundegelegten Fachregeln, Regelwerke, Normen und Fachkenntnisse orientieren sich zuvor an den deutschen und soweit deckungsgleich an den vorhandenen europäischen Regelungen und Ausbildungsstandards, unabhängig zusätzlicher, länderspezifischer Erweiterungen oder Veränderungen.*

*Alle unsere Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Erfüllung eines geschuldeten Werksvertrags und die Herstellung der nachweislichen Funktionstauglichkeit des Gewerkes ist deshalb abhängig von der Beachtung der aktuellen Regeln der VOB und der anerkannten Regeln der Technik.*

*Unsere Angaben entbinden den verantwortlichen Planer und den Verarbeiter nicht von Ihrer Pflicht, die Objektbedingungen und Anwendbarkeit der Produkte eigenverantwortlich zu beurteilen. Im Zweifelsfall anwendungstechnische Empfehlung einholen oder Eigenversuche durchführen. Die Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien der Belagshersteller bzw. Hersteller mitverwendeter Produkte sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit.*

© Proline Systems 2016 – Die Vervielfältigung und Weitergabe durch unsere Abnehmer an deren Kunden ist gestattet, sofern ein deutlicher Hinweis auf unsere Urheberrechte erfolgt. Alle anderen Rechte vorbehalten.